

<b>Maßnahmenblatt (Komplex)</b>		
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Vorhabensträger</b>	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>
Neubau der A 20 Küstenautobahn Abschnitt 7 Elm (L114) – Drochtersen (A26) Von km 700+000 bis km 718+356	Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen	<b>11 A CEF, FCS</b>
<b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b>		
<b>Anlage und Entwicklung von Extensivgrünland östlich des Burgbeckkanals</b>		
zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen:		
Unterlagen-Nr.: 9.1 <span style="float: right;">Blatt-Nr.: 3 + 4</span>		
<b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b>		
Östlich des Burgbeckkanals bei Ruffel		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b><i>Betroffener Bezugsraum 3: Landschaft im Übergang von Geest und Marsch zwischen Engelschoff und Düdenbüttel</i></b>		
<i>Konfliktbeschreibung:</i>		
<b>B</b> Verlust und Beeinträchtigung (Verlärmung, optische und akustische Störreize) von Brutplätzen artenschutzrechtlich relevanter Vogelarten (Feldlerche, Großer Brachvogel, Gartenrotschwanz, Kiebitz, Mäusebussard, Neuntöter, Pirol, Rebhuhn, Star, Schleiereule, Schwarzspecht, Schwarzkehlchen, Teichhuhn, Teichrohrsänger, Trauerschnäpper, Wachtel, Waldohreule, Waldkauz)		
Verlust von Brutplätzen wertgebender Vogelarten (Rohrammer)		
Verlust sowie betriebsbedingte Beeinträchtigung von Rastvogelflächen lokaler Bedeutung (u.a. Bläßgans, Truppstärken von bis zu 1.000 Individuen, Kiebitz, Truppstärken von bis zu 700 Individuen)		
Inanspruchnahme eines Gebäudequartiers einer unbekanntem Art		
Zerschneidung von Flugstraßen mittlerer bis hoher Bedeutung für die Arten: Breitflügelfledermaus, Braunes Langohr		
Inanspruchnahme von Nahrungshabitaten mittlerer bis sehr hoher Bedeutung für die Arten: Breitflügelfledermaus, Abendsegler, Langohren, Rohhautfledermaus, Wasserfledermaus, Teichfledermaus, Zwergfledermaus		
Sehr hohe Kollisionsgefahr für Breitflügelfledermaus und Braunes Langohr (trassennahe Nahrungshabitate / trassennahe Wochenstuben)		
Verlust von Lebensräumen wertgebender Amphibienarten (Knoblauchkröte) und Reptilienarten (Ringelnatter)		
Verlust von Lebensräumen wertgebender Libellenarten (Braune Mosaikjungfer, Fledermaus-Azurjungfer, Gebänderte Prachtlibelle, Großes Granatauge)		
Beeinträchtigung von Lebensräumen (Rönne) wertgebender Fischarten (Schlammpeitzger)		

<b>Maßnahmenblatt (Komplex)</b>		
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Vorhabensträger</b>	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>
Neubau der A 20 Küstenautobahn Abschnitt 7 Elm (L114) – Drochtersen (A26) Von km 700+000 bis km 718+356	Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen	<b>11 A CEF, FCS</b>
<b>Bo</b>	Verlust und Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktionen durch Versiegelung / Teilversiegelung, Überformung und bauzeitliche Überformung von Böden mit hoher Verdichtungsempfindlichkeit	
<b>Gw</b>	Verlust und Beeinträchtigung von Flächen mit geringem Grundwasserflurabstand und hoher Empfindlichkeit gegenüber Schadstoffeintrag	
<i>Beschreibung der zu entwickelnden Biotop- / Habitatstrukturen:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- extensiv bewirtschaftete offene Grünländer und extensiv gepflegte gehölzfreie Gewässerrandstreifen mit Röhrichten und Uferhochstauden, Buntbrachen, halbruderale Gras- und Staudenfluren entlang der Wege</li> <li>- extensiv bewirtschaftete strukturreiche Grünländer und extensiv gepflegte Gewässerrandstreifen mit Ufergehölzen (Kopfweiden), Gewässer mit Röhrichten und Uferhochstauden, Streuobstwiese, Hecken</li> </ul>		
<i>Beschreibung der erforderlichen Ausstattung und Lage der Maßnahmenflächen:</i>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- landwirtschaftlich genutzte Flächen mit Aufwertungspotenzial für Habitate / Biotopverbund</li> <li>- Möglichkeit der Wiedervernässung prüfen</li> <li>- geringer Brutpaarbesatz der o.g. Leitarten</li> <li>- Lage in Nähe des Burgbeckkanals</li> </ul>		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b>		
Intensiv landwirtschaftlich genutzte Flächen (Grünland, Acker), randlich nur vereinzelt Gehölzstrukturen (Die Biotoptypenkartierung und die Erfassung des relevanten faunistischen Artenbestandes im Bereich der Maßnahmenflächen erfolgt 2012.)		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Habitaterweiterung / –optimierung für Vogelarten des Offenlandes (Kiebitz, Großer Brachvogel, Feldlerche)</li> <li>- Habitaterweiterung / –optimierung für Vogelarten des Halboffenlandes (Neuntöter, Rebhuhn)</li> <li>- Habitaterweiterung / –optimierung für Gewässer und Röhricht bewohnende Vogelarten (Teichhuhn)</li> <li>- Habitaterweiterung / –optimierung für Amphibien</li> <li>- Habitaterweiterung / –optimierung für Fledermäuse (Großer Abendsegler, Braunes Langohr, Breitflügelfledermaus, Rauhaufledermaus, Wasserfledermaus, Teichfledermaus und Zwergfledermaus)</li> <li>- Optimierung von Rastplätzen (Grau-, Weißwangen- und Blässgans)</li> <li>- Verbesserung des Nahrungsangebotes für Eulenvögel</li> <li>- Standortaufwertung für feuchtegeprägte Vegetationsstrukturen</li> <li>- Aufwertung des Biotopverbundes im Bereich des Burgbeckkanals</li> <li>- Aufwertung der Bodenfunktionen durch Nutzungsextensivierung und Wiedervernässung</li> <li>- Aufwertung der Gewässerqualität des Burgbeckkanals durch Reduzierung des Schadstoffeintrags aus landwirtschaftlicher Nutzung</li> </ul>		

<b>Maßnahmenblatt (Komplex)</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Neubau der A 20 Küstenautobahn Abschnitt 7 Elm (L114) – Drochtersen (A26) Von km 700+000 bis km 718+356	<b>Vorhabensträger</b> Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>  <b>11 A CEF, FCS</b>
<b>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
11.1 ACEF, FCS Anlage und Entwicklung von Extensivgrünland für Brutvögel des Offenlandes		<b>Zusatzindex</b> FFH = Schadensbegrenzungsmaßnahme/ Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
11.2 ACEF, FCS Anlage und Entwicklung von Extensivgrünland für Brutvögel des Offenlandes		
11.3 ACEF, FCS Anlage und Entwicklung eines Stillgewässers mit Röhrlichtzone		
<b>Flächengröße des Maßnahmenkomplexes</b>		<b>ca. 92 ha</b>



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Neubau der A 20 Küstenautobahn Abschnitt 7 Elm (L114) – Drochtersen (A26) Von km 700+000 bis km 718+356	<b>Vorhabensträger</b> Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>11.1 A CEF, FCS</b>
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>  Nutzungsextensivierung vorhandener Grünlandflächen, Umwandlung von Acker in extensives Grünland, möglichst Anhebung des Grundwasserstandes (Verschließen von Gräben), Entwicklung / Sukzession von Hochstaudenfluren und Röhrichten, Anlage von Buntbrachen  (Die detaillierte Maßnahmenbeschreibung erfolgt nach Abschluss der Bestandskartierung.)  <b>Gesamtumfang der Maßnahme: 85,7 ha</b>		
<b>Zielbiotop:</b> Nass- und Feuchtgrünland, Extensivgrünland Staudenfluren Buntbrachen	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b> intensiv landwirtschaftlich genutzte Flächen (Acker, Intensivgrünland)  (Die Biotoptypenkartierung und die Erfassung des relevanten faunistischen Artenbestandes im Bereich der Maßnahmenflächen erfolgt 2012.)
<b>Zeitliche Zuordnung</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b>  Pflege / Nutzung des Grünlandes vorzugsweise durch ansässige Landwirte, extensive Wiesen- und Mähweidennutzung, begrenzte Besatzdichte des Nutztviehs, extensive Pflege / Mahd der Staudenfluren, Pflege der Wallhecken durch „Auf den Stock setzen“, Erziehungs- und Pflegeschritte an den Bäumen, Verzicht auf Herbizide und Insektizide keine Düngung  (Die detaillierte Maßnahmenbeschreibung erfolgt nach Abschluss der Bestandskartierung und der darauf aufbauenden Maßnahmenplanung.)		
<b>Hinweise zur Funktionskontrolle</b>  Umsetzungskontrolle  Erfassung und Dokumentation der Biotop- / Vegetationstypen und der RL-Pflanzenarten nach 3, 6 und 9 Jahren, gegebenenfalls anpassen der Pflegemaßnahmen  Maßnahmen- und populationsbezogenes Monitoring Grünlandextensivierung: Großer Brachvogel  Nach Ablauf von 30 Jahren ist die Maßnahme auf ihre Sinnhaftigkeit zu überprüfen. Diese soll darlegen, inwieweit das Managementregime mit Blick auf die angesprochenen Leitarten über diesen Zeitraum hinaus weiterzuführen ist.		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Neubau der A 20 Küstenauto- bahn Abschnitt 7 Elm (L114) – Drochtersen (A26) Von km 700+000 bis km 718+356	<b>Vorhabensträger</b> Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>11.1 A CEF, FCS</b>
<p><b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b></p> <p>Pflegeverträge, möglichst mit ansässigen Landwirten</p> <p>Detaillierte landschaftspflegerische Ausführungsplanung</p> <p>Ökologische Baubegleitung erforderlich</p> <p>Entwicklung eines Vernässungskonzeptes im Abstimmung mit den zuständigen Behörden / Verbänden und Landwirten</p>		



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Neubau der A 20 Küstenauto- bahn Abschnitt 7 Elm (L114) – Drochtersen (A26) Von km 700+000 bis km 718+356	<b>Vorhabensträger</b> Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>11.2 A CEF, FCS</b>
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>  Nutzungsextensivierung vorhandener Grünlandflächen, Umwandlung von Acker in extensives Grün- land, möglichst Anhebung des Grundwasserstandes (Verschließen von Gräben), Entwicklung / Suk- zession von Gras- und Staudensäumen und Röhrichten, randlich der Maßnahmenfläche: Anpflanzung von Obstbäumen, Kopfbäumen und Hecken, Anlage von Gebäudequartieren (für Schleiereule) im Umfeld  (Die detaillierte Maßnahmenbeschreibung erfolgt nach Abschluss der Bestandskartierung.)		
<u>Gesamtumfang der Maßnahme:</u> <b>6 ha</b>		
<b>Zielbiotop:</b> Nass- und Feuchtgrün- land, Extensivgrünland Gras- und Staudensaum Röhricht Hecke Obst- / Kopfbäume	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangs- biotop:</b> intensiv landwirtschaftlich genutzte Flächen (Acker, Intensivgrünland)  (Die Biotoptypenkartierung und die Erfassung des rele- vanten faunistischen Artenbestandes im Bereich der Maßnahmenflächen erfolgt 2012.)
<b>Zeitliche Zuordnung</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b>  Pflege / Nutzung des Grünlandes vorzugsweise durch ansässige Landwirte, extensive Wiesen- und Mähweidennutzung, begrenzte Besatzdichte des Nutzviehs, extensive Pflege / Mahd der Stauden- und Röhrichtsäume, Pflege der Wallhecken durch „Auf den Stock setzen“, Erziehungs- und Pflege- schnitte an den Bäumen, Verzicht auf Herbizide und Insektizide, keine Düngung  (Die detaillierte Maßnahmenbeschreibung erfolgt nach Abschluss der Bestandskartierung und der darauf aufbauenden Maßnahmenplanung.)		
<b>Hinweise zur Funktionskontrolle</b>  Umsetzungskontrolle  Erfassung und Dokumentation der Biotop- / Vegetationstypen und der RL-Pflanzenarten nach 3, 6 und 9 Jahren, gegebenenfalls anpassen der Pflegemaßnahmen  Maßnahmen- und populationsbezogenes Monitoring Grünlandextensivierung: Rebhuhn  Nach Ablauf von 30 Jahren ist die Maßnahme auf ihre Sinnhaftigkeit zu überprüfen. Diese soll dar- legen, inwieweit das Managementregime mit Blick auf die angesprochenen Leitarten über diesen Zeit- raum hinaus weiterzuführen ist.		



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> Neubau der A 20 Küstenauto- bahn Abschnitt 7 Elm (L114) – Drochtersen (A26) Von km 700+000 bis km 718+356	<b>Vorhabensträger</b> Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>11.2 A CEF, FCS</b>
<p><b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b></p> <p>Pflegeverträge, möglichst mit ortsansässigen Landwirten</p> <p>Detaillierte landschaftspflegerische Ausführungsplanung</p> <p>Ökologische Baubegleitung erforderlich</p> <p>Entwicklung eines Vernässungskonzeptes im Abstimmung mit den zuständigen Behörden / Verbänden und Landwirten</p>		



<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b>		<b>Vorhabensträger</b>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>
Neubau der A 20 Küstenautobahn Abschnitt 7 Elm (L114) – Drochtersen (A26) Von km 700+000 bis km 718+356		Straßenbauverwaltung des Landes Niedersachsen	<b>11.3 A CEF, FCS</b>
<b>Zielbiotop:</b> Stillgewässer Gras- und Staudensaum Röhricht		<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b> intensiv landwirtschaftlich genutzte Flächen (Acker, Intensivgrünland) (Die Biotoptypenkartierung und die Erfassung des relevanten faunistischen Artenbestandes im Bereich der Maßnahmenflächen erfolgt 2012.)
			<b>0,3 ha</b>
<b>Zeitliche Zuordnung</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<b>Beschreibung der Entwicklung und Pflege</b>			
extensive Pflege / Mahd der Stauden- und Röhrichtsäume, Verzicht auf Herbizide und Insektizide, keine Düngung  (Die detaillierte Maßnahmenbeschreibung erfolgt nach Abschluss der Bestandskartierung und der darauf aufbauenden Maßnahmenplanung.)			
<b>Hinweise zur Funktionskontrolle</b>			
Umsetzungskontrolle  Erfassung und Dokumentation der Biotop- / Vegetationstypen und der RL-Pflanzenarten nach 3, 6 und 9 Jahren, gegebenenfalls anpassen der Pflegemaßnahmen  Nach Ablauf von 30 Jahren ist die Maßnahme auf ihre Sinnhaftigkeit zu überprüfen. Diese soll darlegen, inwieweit das Managementregime mit Blick auf die angesprochenen Leitarten über diesen Zeitraum hinaus weiterzuführen ist.			
<b>Hinweise für die Ausführungsplanung, Hinweise zum Grunderwerb und zur dinglichen Sicherung</b>			
Pflegeverträge, möglichst mit ortsansässigen Landwirten  Detaillierte landschaftspflegerische Ausführungsplanung  Ökologische Baubegleitung erforderlich			